

## update Gardasee 1-2026

### S.7: Anreise per Bahn

Die wichtigsten gesammelten Busfahrpläne für den Gardasee sind auf folgender Website gelistet. Aktuell verkehrt statt des früheren EC überwiegend zweistündlich ein Railjet zwischen München und Norditalien, betrieben von DB und ÖBB.

Die italienische Bahn Trenitalia plant in Kooperation mit DB und ÖBB ab Ende 2026 Hochgeschwindigkeitsverbindungen mit *Frecciarossa*-Zügen zwischen München und Mailand sowie Rom (langfristig verlängert bis Berlin und Neapel).

### S.9f.: Linienbusse:

Die wichtigsten gesammelten Busfahrpläne für den Gardasee sind auf folgender Website gelistet:

[www.gardasee.de/busfahrplaene](http://www.gardasee.de/busfahrplaene)

### Linienbusse im Trentino:

Die Linienbusfirma im Trentino, also im Norden des Gardasees, heißt jetzt *Trentino trasporti* und nicht mehr atesina. Die entsprechenden Websites:

- Fernverkehr: [www.trentinotrasporti.it/viaggia-con-noi/extraurbano](http://www.trentinotrasporti.it/viaggia-con-noi/extraurbano)
- Stadtbusse (Riva, Arco, Torbole): [www.trentinotrasporti.it/viaggia-con-noi/urbano](http://www.trentinotrasporti.it/viaggia-con-noi/urbano)

Hilfreich im Trentino ist auch die dortige App *Muoversi* (auch auf Deutsch).

Wer im Norden des Gardasees übernachtet, erhält von der Unterkunft für die gezahlte Kurtaxe die *Trentino Guest Card*, die freie Fahrt im öffentlichen Nahverkehr bietet. Dafür erhalten Gäste neben der eigentlichen Guest Card eine Karte speziell für die Busse. Wer die Guest Card als App nutzt, sollte beachten, dass diese mit dem entsprechenden QR-Code in Bussen nur mit mobilem Datenempfang nutzbar ist!

### S.11: Allgemeiner Hinweis zur Wanderinfrastruktur:

Bedingt durch den gebirgigen Charakter und überwiegend lockeren Kalkstein ist Steinschlag keine Seltenheit. Entsprechend vorsichtig sollten Sie bei Wegen bzw. Stellen mit Hängen / Felsen oberhalb von Ihnen sein. Vor allem bei / nach nassem Wetter ist die Steinschlaggefahr recht hoch. Betroffen sind etwa die Touren bei Gargnano, in der S.Michele-Schlucht (Tour 14) oder dem Ponale-Weg (Tour 7). Bei letzteren beiden empfehlen Schilder die Verwendung von Schutzhelmen (v.a. bei nassem Wetter), die allerdings nicht vorgeschrieben sind. Eine Empfehlung, der sich der Autor anschließt; ein Radhelm kann auch schon hilfreich sein.

### S.9; Foto:

Die Bildunterschrift ist etwas ungenau: Zu sehen ist der nächtliche Gardasee von Tremosine (Hotel Le Balze) aus.

S.11, Linienbusse: Die Website von Arriva ist jetzt anders aufgebaut. Mit folgender (Sub-)Webadresse erreicht man eine Übersicht der Linien von Arriva im westlichen Gardaseegebiet, zu denen per Klick die Fahrpläne abrufbar sind:

<https://brescia.arriva.it/en/area/garda-e-valle-sabbia>

### Tour 1, S.50f:

Allgemeiner Hinweis: Diese Tour ist öfter infolge Instandsetzungsarbeiten der Stege sowie Steinschlaggefahr gesperrt. Anfang 2026 war die Tour nach längerer Sperrung aber wieder offen.

Folgende offizielle Website gibt an, ob der Weg aktuell begehbar ist:

[www.gardatrentino.it/de/activity/20-busatte-tempesta-ein-klassiker-von-garda-trentino\\_8225](http://www.gardatrentino.it/de/activity/20-busatte-tempesta-ein-klassiker-von-garda-trentino_8225)

#### Tour 3, S.26ff:

Dank einer im Jahr 2023 erbauten Hängebrücke am Nordende des Tennosees kann der See jetzt auch bei höherem Wasserstand umrundet werden.

Im Dorf Canale (km 6,3) gibt es an der kleinen Piazza zwei Bars:

Bars in Canale:

- Locanda del Borgo, Villa Canale 33, Tel. +39-333-7061112, Mi Ruhetag
- Taverna Bianca, Villa Canale 103, Tel. +39-389-6249677, täglich außer Di 9:00-19:00

#### Tour 4, S.34f.:

Das Fort Garda ist inzwischen begehbar, und zwar im Sommerhalbjahr an Wochenenden. Außerdem ist an wenigen Tagen im Jahr die Batterie di Mezzo zugänglich (beide ohne Eintrittsgebühr).

Die Öffnungszeiten stehen auf einer etwas sperrigen Seite im Internet:

[www.museoaltogarda.it/it/attivita/progetti/project/forti\\_del\\_monte\\_brione\\_programma\\_2025](http://www.museoaltogarda.it/it/attivita/progetti/project/forti_del_monte_brione_programma_2025)

Der Abstecher zum Forte Sant'Alessandro 3 war im Frühjahr 2023 aus Naturschutzgründen nicht begehbar. Alternativ führt der breite Weg in Kurven – allerdings weniger schön – abwärts.

Allgemeiner Hinweis: Diese Tour ist gelegentlich infolge Instandsetzungsarbeiten der Treppen/Geländer sowie Steinschlaggefahr stellenweise gesperrt. Folgende offizielle Website sollte angeben, ob der Weg begehbar ist:

[www.gardatrentino.it/de/activity/21-die-festungen-des-monte-brione\\_8492](http://www.gardatrentino.it/de/activity/21-die-festungen-des-monte-brione_8492)

#### Tour 5, S.39ff.:

Seit 2020 verbindet ein gläserner Aufzug das Zentrum von Riva (beim Elektrizitätswerk beim Hafen) mit der Bastion (einfach € 4, hin und zurück € 6, mit der Trentino Guest Card gratis).

#### Tour 6, S.48f.:

Kurz vor dem Ledro-See gibt es bei km 15,8 auf der linken Seite eine neue moderne Einkehrgelegenheit; das biologisch wirtschaftende Ristoro Bosc del Meneghi, geöffnet täglich 9:00 bis 20:00, [www.bosc-del-meneghi.it](http://www.bosc-del-meneghi.it)

#### Tour 7, S.50ff.:

Hinweise:

- Der Weg führt im letzten Teil (Ponale-Weg) vorbei an Hängen mit Steinschlaggefahr, daher wird stellenweise die Verwendung von Helmen empfohlen (je nach Gefahrenlage). Besondere Vorsicht ist bei/nach starkem Regen geboten!
- Der letzte und schönste Teil dieser Tour, der in den Fels gesprengte Ponale-Weg, ist in der Wintersaison oft gesperrt wegen Instandhaltungsarbeiten (oft noch bis in den April hinein). Aktuelle Infos dazu im Internet: [www.gardatrentino.it/de/activity/sentiero-del-ponale-von-ledro\\_8183](http://www.gardatrentino.it/de/activity/sentiero-del-ponale-von-ledro_8183) oder bei der Touristinfo in Riva (Garda Trentino Azienda per il Turismo, Largo Medaglia d'oro 5, Tel. +39 04 64 55 44 44, E-mail: [info@gardatrentino.it](mailto:info@gardatrentino.it)),

Tour 9, S.66f.:

Wenn man der Variante vom Wendepunkt zum Capo Reomlall folgt, hat man Zugang zur neu angelegten *Ciclopista del Garda* mit an der Stelle dem spektakulärsten Abschnitt auf Stelzen über dem Ufer mit tollem Seeblick.

Tour 12, S.84: Schwerere Alternative auf Monte Bestone

Bei der Kreuzung mit kleinem Fahrweg (km 3,4) weisen die rot-weißen Hinweisschilder einen anderen – schwierigeren – Weg zum Monte Bestone (1,5 km statt 1,3 km). Dazu folgen Sie dem Fahrweg nach links, bald leicht aufwärts. Nach 10 Min. folgen Sie 70 m nach einer Linkskurve vor dem steil hinabfallenden Pura-Tal dem rechts abzweigenden Pfad, zunächst abwärts. Nach 5 Min. erreichen Sie eine Wiese mit einer grünen Hütte (für Vogeljagd), gehen leicht rechts über die Wiese und nehmen hinter der Jagdhütte den rot-weiß markierten Pfad durch Wald aufwärts. Nach 40 m folgen Sie dem Pfad leicht rechts und ignorieren den links abzweigenden Pfad (mit einer alten rot-weißen Markierung). Der Pfad führt Sie in Serpentina und mit einigen neueren rot-weißen Markierungen aufwärts – zuletzt recht steil – auf den Gipfel des Monte Bestone. Dort folgen Sie geradeaus dem Weg hinunter und gehen weiter gemäß der Beschreibung im Buch.

Tour 13, S.92:

Die Bildunterschrift auf S.92 stimmt nicht. Abgebildet ist nicht die Schauderterrasse vom Hotel Paradiso, sondern die verglaste Terrasse des 250 m weiter nördlich in Pieve liegenden Ristorante Miralago – ebenso spektakulär steil oberhalb vom See.

Tour 14:

- S.96: Am Ende des Olivenhains (km 0,9) halten Sie sich bei einer Gabelung links und folgen dem Pfad nach dem Linksknick abwärts in das Tal des San Michele.
- S.97: Der tiefste Punkt der Tour in der Schlucht des Baches San Michele ist akut steinschlaggefährdet; ein Schild empfiehlt die Verwendung eines Schutzhelms! Aber auch vorher – etwa bei Ponticello – ist Steinsturz keine Seltenheit!